

Bewertungskriterien

Schuljahr: 2025/2026

Fach / Fächer: Eventmanagement

Didaktische und methodische Hinweise in Bezug auf die Bewertung

Das Unterrichtsfach EVM belegt in der 5. Klasse auf Jahressicht insgesamt 68 Unterrichtseinheiten, welche laut Stundenplan und bei Bedarf im Block abgehalten werden. In die Bewertung fließen die Zusammenarbeit in den Projektteams, aber auch das individuelle Engagement der Teammitglieder ein. Neben den von den Lehrpersonen ausgearbeiteten Skripten werden Veröffentlichungen und Abhandlungen aus Fachzeitschriften und verschiedene Online-Veröffentlichungen in den Unterricht miteinbezogen. Auch die Auseinandersetzung mit konkreten Fallbeispielen spielt im Unterricht eine bedeutende Rolle. Fallweise wird auch auf Lehrvideos und Dokumentationen zurückgegriffen.

Die Leistungserhebung setzt sich aus Ergebnissen von schriftlichen Arbeiten zusammen. Auch Präsentationen, Dokumentationen als auch die effektive Projektdurchführung stellen bedeutende Bewertungselemente dar. Nicht erbrachte Leistungen werden im digitalen Register schriftlich festgehalten.

Die maximale Anzahl an Bewertungselementen pro Semester entspricht den planmäßigen Wochenstunden im Fach. Insgesamt werden mindestens vier Bewertungselemente pro Schüler*in pro Schuljahr erhoben, welche sich zeitlich ausgeglichen auf das Schuljahr verteilen.

Gewichtung

Im Sinne der Transparenz und Klarheit werden alle Bewertungselemente mit 100 % gewichtet.

Bewertung des Lernfortschrittes

Das Hauptaugenmerk der Bewertung liegt in der Beobachtung der erlangten Kompetenzen, Fertigkeiten und Kenntnisse der Schüler*innen sowie das Erreichen des Projektziels. Zudem fließen der individuelle Lernfortschritt, das Aufholen von Lernrückständen und die Persönlichkeitsbildung, die Kreativität und der Ideenreichtum in die Bewertung mit ein.

Im Fernunterricht gelten zusätzliche Kriterien: die eigenverantwortliche Projektarbeit kann stichprobenartig bewertet werden. In der Vorbereitungsphase und im Unterrichtsgeschehen selbst, zählen das eigenverantwortliche Arbeiten und die proaktive Mitarbeit, die durch termingerechte Erledigung der verschiedenen Arbeitsaufträge, die regelmäßige Präsenz im Fernunterricht und ein lösungsorientiertes Arbeiten mit digitalen Hilfsmitteln umgesetzt werden.

Individueller Bildungsplan

Der individuelle Bildungsplan wird zu jedem Zeitpunkt berücksichtigt und fließt in die Benotung mit ein. Dies wird auch im digitalen Register entsprechend vermerkt.

Mitarbeitsnote

Die Mitarbeitsnote ergibt sich aus Beobachtungen über den gesamten Unterrichtszeitraum und wird nach folgenden Kriterien vergeben:

- Beteiligung am Unterrichtsgeschehen
- Ausführung von Arbeitsaufträgen im Unterricht und in Einheiten des eigenverantwortlichen Arbeitens
- Termingerechte und sorgfältige Ausführung unterrichtsspezifischer Aufträge
- Führung und Vollständigkeit der Unterrichtsunterlagen

Kompetenzbereiche und Kompetenzen

Der Schüler / die Schülerin ...

- ... kann einschlägige, berufsbezogene Fachkenntnisse wiedergeben und anwenden;
- ... kann Wissen auf neue oder veränderte reale Bedingungen bzw. Situationen übertragen;
- ... ist zu fachpraktischer und fachtheoretischer Reflexion fähig;
- ... weiß, welche Lernmethode für ihn/sie geeignet ist;
- ... beteiligt sich eigenverantwortlich am Lernprozess;
- ... wendet die Fachsprache korrekt an;
- ... kann die eigenen Fähigkeiten, Stärken und Schwächen einschätzen;
- ... hat die Fähigkeit, im Team zu arbeiten und zu lernen.

Allgemeine Hinweise

Die Anforderungen und Kompetenzbereiche berücksichtigen zu jeglichem Zeitpunkt den individuellen Entwicklungsstand und steigen graduell mit der besuchten Schulstufe.